

Donnerstagsveranstaltung

9. November 2006



++ Selbstorganisation ++ Austausch ++ Film ++ Musik ++ Essen ++ Getränke ++

+ + + Beginn: 20 Uhr mit Essen + + + Ab 21 Uhr Film + Diskussion + + +

+ + + New Yorck im Bethanienhaus + + Mariannenplatz 2, Berlin-Kreuzberg + + + +

Bleiberecht für ALLE: Film + Info + Diskussion

Bleiberecht jetzt! - Gegen soziale Ausgrenzung und Repression!

Auf der Innenministerkonferenz am 16. und 17. November in Nürnberg wird über ein Bleiberecht für geduldete Ausländer und Ausländerinnen entschieden. Jetzt geht es darum, eine Bleiberegulation durchzusetzen, die diesen Namen auch verdient. Die Duldung ist nach der Definition des deutschen Aufenthaltsrechts eine vorübergehende Aussetzung der Abschiebung. Diese erhalten Menschen, die zwar keine Aufenthaltsgenehmigung haben, jedoch aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht abgeschoben werden können. Obwohl die Duldung nach ihrem Zweck und dem Gesetzeswortlaut nur einen vorübergehenden Zustand regeln soll, leben von den mehr als 190 000 geduldeten Menschen mehr als 150.000 seit mehr als fünf Jahren hier. Nicht selten sind Aufenthaltszeiten von 10 bis 15 Jahren. Trotzdem müssen die Betroffenen jederzeit mit einer Abschiebung rechnen. Die Entwicklung längerfristiger Perspektiven ist nicht möglich und von der Politik auch nicht gewünscht. Geduldete erhalten nur selten eine Arbeitserlaubnis und wenn, dann nur für die schlechtesten Jobs, mit denen eine Sicherung des Lebensunterhalts in der Regel nicht möglich ist. Sie erhalten aber auch keine Sozialhilfe



und kein Kindergeld, sondern nur Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz < in Bayern heißt das Essenspakete, Lagerunterbringung und eingeschränkte medizinische Versorgung. Viele Menschen gehen daran kaputt. Die Entwicklung psychischer und körperlicher Krankheiten ist keine Seltenheit.

(Auszug aus dem Aufruf zur Bundesweite Demonstration in Nürnberg, Donnerstag, 16. November 2006) Weiter Informationen: <http://thecaravan.org/imk-2006>